



Emil Lugo

Skizzenbuch, Inv. SG 2117

Das querformatige Skizzenbuch mit dem verblassten Aufdruck „Album“ nutzte Emil Lugo auf seiner ersten Italienreise, die er von 1871 bis 1873 in Begleitung des Künstlerkollegen Max Wilhelm Roman (1849–1910) unternahm. Die teils datierten und mit Ortsangaben versehenen Zeichnungen dokumentieren Lugos Aufenthalte von April bis August 1872 in und um Rom. Lugo hielt unter anderem den Blick auf den Lateran fest, besuchte die Villa Borghese (April), bereiste dann Tivoli (Mai bis Juni), Subiaco (Juni), Civitella (Juli) und Olevano (August). Seine mit Bleistift gezeichneten Landschafts- und Stadtansichten erlauben in ihrem unterschiedlichen Ausführungsgrad dabei Rückschlüsse auf die Arbeitsweise des Künstlers: Zunächst hielt Lugo das Gesehene in knappen Umrissen fest, bevor er, das, was ihn besonders interessierte, weiter ausformulierte. Häufig sind daher in seinen Zeichnungen der unmittelbare Vordergrund oder der Hintergrund nur reduziert wiedergegeben. Für den Bildaufbau schöpfte Lugo das Querformat des Buches voll aus, manchmal entwickelte er die Zeichnung auch über eine Doppelseite. Meist wählte er dann einen leicht erhöhten Standpunkt. Einzelne, von Einfassungslinien begrenzte Kompositionen dürften daneben gleich als Entwürfe für spätere Gemälde gedacht worden sein. Die letzten Seiten ließ der Künstler leer.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: bezeichnet oben links (von fremder Hand): 3 Lire; unten links Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger Inventarnummer

Vorderer fliegender Vorsatz recto (r): Signiert und bezeichnet oben rechts (mit Feder in Schwarz): Emil Lugo. Rom. Via felica 134.

Vorderer fliegender Vorsatz verso (v): leer

Blatt (Bl.) 1 r: Blick auf den Lateranpalast und die -basilika in Rom

Bl. 1 verso v: leer

- Bl. 2r: Blick von einem Hügel auf die teils verdeckten, niedriger liegenden Ruinen eines Amphitheaters (?), rechts ein Turm, im Hintergrund Berge
- Bl. 2v: leer
- Bl. 3r: Blick auf Häuser von Rom (?), in der umliegenden Landschaft belaubte Bäume
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: Stadtansicht von Rom (?), von vier Einfassungslinien begrenzt, vorwiegend in Umrissen gezeichnet, nur Häuser im Bildhintergrund weiter ausgeführt, möglicherweise als Kompositionsentwurf für ein Gemälde angelegt
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: baumbestandener Weg bei der Villa Borghese; datiert und bezeichnet unten rechts: Villa Borghese 19 April 72 Rom
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: Blick in die Landschaft bei Tivoli: eine von Bäumen und Streichern reich bewachsene Landschaft mit Weg am Fuße einer Böschung, darauf drei Reiter, die Hügel im Hintergrund nur anskizziert; datiert und bezeichnet unten rechts: Tivoli 15 Mai. 72.
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: begonnene Landschaftsstudie mit Blick auf einen mit Häusern bebauten Hang oder Berg
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: rasche Baumstudie
- Bl. 8v–Bl. 9r: Blick über die Landschaft bei Tivoli, rechts vorne die Ruine der Villa Adriana (?), am Horizont die Sabiner Berge (?); datiert und bezeichnet unten rechts in den Ruinen: Tivoli / 12 Juni 72.
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Blick in die bewaldete Berglandschaft bei Tivoli; datiert und bezeichnet unten links: Tivoli d. 7 Juni / 1872.
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: Blick auf Tivoli mit den Wasserfällen von Aniene; datiert und bezeichnet unten rechts: Tivoli d. 8. Juni 72.
- Bl. 11v–Bl. 12r: bewaldete Landschaft bei Subiaco, rechts vom Bildrand angeschnitten Häuser; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco / 17 Juni 72.
- Bl. 12v–Bl. 13r: Subiaco, Stadt und Berge links nur in Umrissen angedeutet, rechts, deutlich weiter ausgeführt, Klosteranlage (?) auf einem Hügel, am Fuße Schafe, Hirte und ein von rechts nahender Reiter auf einem Maultier; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco den 18 Juni 72.
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: Blick auf Subiaco, links die Basilica di S. Andrea Apostolo (?), rechts der Rocca Abbaziale, im Hintergrund Berge; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco / 19 Juni 72.
- Bl. 14v–Bl. 15r: leer

- Bl. 15v–Bl. 16r: Blick in die bergige Landschaft bei Subiaco, links die Stadt mit der Rocca Abbaziale; datiert und bezeichnet unten links: Subiaco den 28 Juni 1872.
- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Landschaftsstudie bei Subiaco; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco den 20 Juni 72.
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Ausblick von einer Terrasse (?) über die Landschaft und Berge bei Subiaco; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco den 29 Juni 1872
- Bl. 18v–Bl. 19r: Ausblick aus einem Fenster über ein Dach in die Berglandschaft bei Subiaco, links das Kloster San Francesco, mittig die Ponte die San Francesco, daneben ein antikes Portal; datiert und bezeichnet unten rechts: Subiaco den 28 Juni 1872
- Bl. 19v–Bl. 20r: weitläufige, nur in Umrissen gehaltene Skizze einer italienischen Berglandschaft
- Bl. 20v: in Umrissen gegebene Landschaftsansicht beim Kloster San Francesco in Civitella; datiert und bezeichnet unten rechts: San Franzesko p. Civitella. / 16 Juli 1872.
- Bl. 21r: Blick auf das Kloster San Francesco in Civitella; bezeichnet unten rechts: ditto.
- Bl. 21v: begonnene, nur in Umrissen gegebene Landschaftsansicht beim Kloster San Francesco in Civitella; datiert unten rechts: ditto.
- Bl. 22r: begonnene, nur in Umrissen gegebene Landschaftsansicht mit Blick in ein Tal beim Kloster San Francesco in Civitella; datiert unten rechts: ditto.
- Bl. 22v: begonnene, nur in Umrissen gegebene Landschaftsansicht beim Kloster San Francesco in Civitella; datiert unten rechts: ditto.
- Bl. 23r: Serpentalandschaft bei Olevano; datiert und bezeichnet unten rechts: Olevano August 72.
- Bl. 23v: begonnene Studie mit Blick über belaubte Baumkronen auf eine Küstenlandschaft
- Bl. 24r: Berglandschaft mit Kloster
- Bl. 24v: leer
- Bl. 25: leer, nah am Falz ausgeschnitten
- Bl. 26r: Landschaft bei Acqua Calda, von vier Einfassungslinien begrenzter Entwurf, möglicherweise für ein Gemälde, blass laviert; bezeichnet oben links, außerhalb der Einfassungslinie: Subiaco Benedetto. / David u Jonathan / Kraniche des Ibykus. / Hirtenfest / [Trennlinie, darunter mit geschweifter Klammer gebündelte Aufzählung:] Park in Vereni / der Hirtenknabe / n. Umland. / das [...] / Glühender Sonnenuntergang / [...] ; datiert und bezeichnet unter der Darstellung mittig: Aqua Calda den 26. Aug. 1872.
- Bl. 26v: leer
- Bl. 27r: von Einfassungslinien begrenzte, rasch gezeichnete Landschaftskomposition
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: Blick auf eine mit Weinreben bewachsene Terrasse, in der Ferne Gebirge
- Bl. 28v: auf der nicht bezeichneten Seite ein punktuell eingelegtes Transparentpapier mit in Umrissen gegebener Landschaft mit zwei Reitern auf Eseln (verso leer)

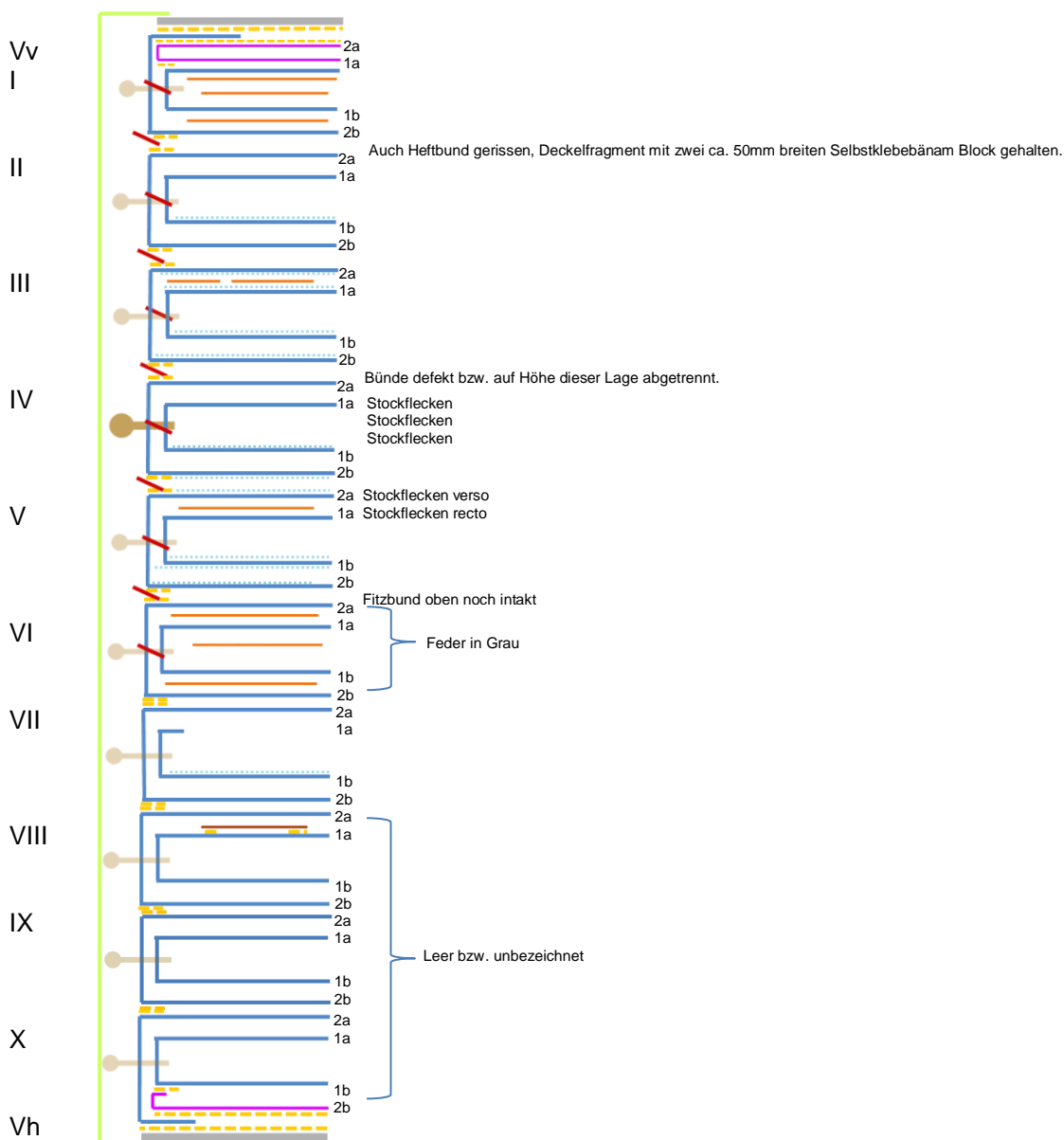
Bl. 29–Bl. 38: leer

Hinterer fliegender Vorsatz: nah am Falz ausgerissen

Spiegel hinten: Kalkulation des Künstlers

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- a: Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Ergänzungsschnur alter Restaurierung, sehr dick und steif (wie Paketschnüre), außen um Lage geführt
- = lose einliegende Transparentpapiere, unterschiedliche Formate, unbezeichnet, stark verbräunt und verknickt; entfernt
- = punktuell eingeklebtes Transparentpapier, bezeichnet
- = Papier des vorgeklebten Vorsatzes: Violett mit gestanztem Dreipass-Muster
- ⋯ = Firnissschicht über Bleistiftzeichnung.
- = Gerissener Heftfaden/Gebrochener Lagenübergang
- = Selbstklebebänder, 2 Streifen; entfernt



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main